

Schulname: Schule Maretstraße

## Projektsteckbrief

Schulform: Grundschule

Größe 820 SuS      Stadtteil: Harburg

Projektleitung: Dirk Paetzold

Ggf. Besonderheiten der Schule:

KESS 1 Standort, jahrgangsübergreifendes (Jg. 1-3, 4-6, 7-8 und 9-10) und individualisiertes sowie kompetenzorientiertes Lernen

Unsere Motivation sich fürs Projekt zu bewerben:

- Zusammenführung schulischer Rahmenbedingungen und bisheriger Entwicklungen im Bereich: W-LAN (BYOD-Schule), I-Serv, Start Digitales KB, Projekte im Rahmen digitaler Bildung (Programmierung), Aufbau LMS, Ausbau digitaler Infrastruktur (Hardware- und Netzausbau) im Rahmen des Digitalpakts
  - Teilnahme am Projekt als Motor digitaler UE
  - Interesse an Vernetzung im Bereich digitaler Bildung
  - Erhöhung der Bildungschancen und Teilhabe in diesem Bereich für unsere Schülerschaft (KESS 1 / 23+)
- mangelnde Ausstattungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern
- Eruiierung von Möglichkeiten an vergleichbaren Standorten
- Ermöglichung von langfristigem Aufbau von Grundlagen im Umgang mit Digitalität
  - Motivationale Unterstützung der SuS
  - Aufbau eines SuS-Unterstützungsnetzwerkes: Prefects, SuS-Mentoren, Buddies, Medienscouts



### Unsere Größte Herausforderung im Projekt:

- Umgang mit defektem Zubehör (insbesondere die hohe Fehleranfälligkeit der Logitech Tastaturen)
  - kaum Haftpflichtversicherungen innerhalb der Schülerschaft vorhanden
  - Inventarisierungs-, Verwaltungs- und Administrationsaufgaben durch Lehrkräfte
- 

### Unser größter Zugewinn durch das Projekt:

Schaffung von gerechten Bildungschancen und Teilhabe in diesem Bereich

---

### Unser absolutes Projekthighlight:

Strahlende Kinderangen bei der jährlichen „Auftaktveranstaltung“ für die SuS des Jahrgangs, die ein Leihgeräte ab dann nicht mehr teilen müssen und auch mit nach Hause nehmen dürfen

---

### Diese Erkenntnis möchten wir mit anderen Schulen teilen:

Auch wenn jede Schule sicher ihre eigenen Erfahrungen machen muss, sind Vorüberlegungen dringend notwendig, woher die übrigen Ressourcen kommen können und wie diese bestmöglich eingesetzt werden können. Mit der Lieferung von iPads ist es nicht getan. Weiterhin ändert sich ausschließlich dadurch auch nicht die digitale Unterrichtsentwicklung.